

Die neue (07/2025) Sachkundeprüfung nach § 34a der GewO

weitere Prüfungen finden Sie unter www.securityrichter.de/download.html



Consulting

Bitte füllen Sie den Bogen aus, indem Sie ein „X“ in das Feld neben der gewählten Antwort setzen.

Die Anzahl der richtigen Antworten entspricht der Punktzahl der Frage:

> Eine 1-Punkte-Frage hat genau eine richtige Antwort.

> Bei 2-Punkte-Fragen gibt es nur einen Punkt,
wenn sowohl eine richtige als auch eine falsche Antwort angekreuzt wurde.

Insgesamt können 120 Punkte erreicht werden, und die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten.

Ich gebe keine Lösungsbögen heraus, sondern werte alle Prüfungen in meiner Freizeit selbst aus. Sie können meine Arbeit gerne mit einer Spende unterstützen oder meinen Onlineshop unter www.Securccoons.de besuchen.

Dort finden Sie tolle Produkte der „Security-Waschbären“.

Prüfung C

Eigentum von www.SecurityRichter.de / Kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit!

Kopieren und Verbreiten nur mit Absprache gestattet!

Sie wollen Danke sagen und einen kleinen Betrag spenden, dann ist das über PayPal möglich.

Version: 202503

10.03.2025

I. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

1	Wozu sind Sicherheitsmitarbeiter nach der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland befugt?	2
A	Sie dürfen Personen zu einem konkreten Sachverhalt betragen. Die Aussagen müssen freiwillig erfolgen.	
B	Sie dürfen Personen zu einer begangenen Straftat wie Polizeibeamte Vernehmen.	
C	Sie dürfen Besucher einer Veranstaltung ohne deren Einwilligung nach Waffen und Drogen durchsuchen.	
D	Sie dürfen Personen vorläufig festnehmen, wenn sie bei Begehung einer Straftat auf frischer Tat betroffen worden sind und ihre Identität nicht sofort feststellbar ist.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

2	Welche Aussagen zum Grundrecht auf Leben sind gemäß Grundgesetz richtig?	2
A	Es ist ein Menschenrecht, das für alle Menschen gilt, unabhängig von deren Alter und Geschlecht.	
B	In dieses Grundrecht darf nicht eingegriffen werden, weil es eines der höchsten Rechtsgüter des Menschen ist.	
C	In das Grundrecht auf Leben kann aufgrund eines formellen Gesetzes eingegriffen werden, z.B. durch Notwehr gemäß § 32 StGB.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

3	Private Sicherheitsmitarbeiter in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr dürfen...	1
A	...im Rahmen von Gefährdungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einschreiten bzw. die Rechte Dritter einschränken, z.B. Verstöße gegen die StVO ahnden.	
B	...nur auf der Grundlage eines privatrechtlichen Auftragsverhältnisses tätig werden und die gesetzlichen Notrechte bzw. übertragene Rechte wahrnehmen.	
C	...zur Abwehr von Gefahren in Ausnahmefällen die gleichen Rechte wie Polizeivollzugsbeamte wahrnehmen, da sie einen indirekten Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

4	In welche beiden großen Rechtsgebiete ist unsere Rechtsordnung eingeteilt?	2
A	Gewohnheitsrecht	
B	Öffentliches Recht	
C	Privates Recht	
D	Grundrechte	

copyright by: www.SecurityRichter.de

5	Sicherheitsmitarbeiter handeln bei der Lösung ihres privatrechtlichen Auftrages auch im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen und tragen so indirekt zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei. Wodurch werden dabei ihre Handlungsmöglichkeiten (Befugnisse) begrenzt?	1
A	Durch die Gesetze, die für jeden Bürger unseres Staates gelten.	
B	Sie werden nicht begrenzt, solange sie sich für die Sicherheit und Ordnung in ihrem Wirkungsbereich einsetzen.	
C	Wenn die Aufgaben im Tätigkeitsbereich mit den Behörden abgestimmt werden, müssen diese auch konsequent eingehalten werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

6	Wirken sich die Grundrechte auf die praktische Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters aus?	1
A	Ja, die Grundrechte wirken sich auf die Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters aus. So dürfen Eingriffsrechte nur Anwendung finden, wenn dies allgemeine Gesetze zulassen.	
B	Die Grundrechte haben keine Auswirkung auf die Tätigkeit des Sicherheitsmitarbeiters, da dieser nur auf der Basis der so genannten Jedermannsrechte handeln darf.	
C	Der Staat hat das Grundrecht zur Verbrechensbekämpfung und überträgt dieses per Dienstanweisung an den Sicherheitsmitarbeiter.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

7	Welche Funktionen erfüllen die Grundrechte des Grundgesetzes?	2
A	Sie schützen den Bürger gegen staatliche Eingriffe in seinen Freiheitsbereich, Es sind Abwehrrechte des Bürgers.	
B	Sie garantieren jedem Bürger auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland das Recht auf Arbeit.	
C	Sie begrenzen die Staatsgewalt. Dies bedeutet, dass der Staat die Grundrechte bei seinen Entscheidungen beachten muss.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

Nr.:

Aufgabe:

Antworten:

II. Gewerberecht

8	Zu einem Kaufhaus gehört eine eigene Sicherheitsabteilung, die für den Eigentumsschutz zuständig ist. Müssen die hier angestellten Kaufhausdetektive die Sachkundeprüfung gemäß § 34a Gewerbeordnung in Verbindung mit der Bewachungsverordnung ablegen?	1
A	Ja, weil § 34a Gewerbeordnung bestimmt, dass für die Ausübung der Tätigkeit „Schutz vor Ladendieben“ eine Sachkundeprüfung vor einer Industrie- und Handelskammer erfolgreich abzulegen ist.	
B	Nein, weil §34a Gewerbeordnung nur für Sicherheitsmitarbeiter gilt, die von einem Bewachungsgewerbetreibenden als Kaufhausdetektiv eingesetzt werden.	
C	Ja, weil es rechtlich unerheblich ist, ob der Kaufhausdetektiv Angestellter eines Kaufhauses ist oder bei einem Sicherheitsdienstleister beschäftigt ist.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

9	Wer gewerbsmäßig selbstständig Leben oder Eigentum fremder Personen bewachen will (Bewachungsgewerbe), benötigt...	1
A	... nur ein behördliches Führungszeugnis.	
B	... eine behördliche Erlaubnis.	
C	... lediglich eine formale Gewerbeanmeldung.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

10	Was regelt die BewachV?	2
A	Den Nachweis einer Haftpflichtversicherung.	
B	Die Ausrüstung des Wachpersonals mit Arbeitsschuhen.	
C	Die Einweisung in Wachobjekte.	
D	Das Verbot von alkoholischen Getränken während der Dienstzeit.	
E	Die Teilnahme am Unterrichtsverfahren.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

11	Sicherheitsmitarbeiter S ist aktives Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat. Welche Aussagen hierzu sind gemäß § 34a GewO und BewachV richtig?	2
A	Wegen seiner Mitgliedschaft in der verfassungswidrigen Partei besitzt S nicht die erforderliche Zuverlässigkeit.	
B	Die zuständige Gewerbebehörde muss dem Bewachungsgewerbetreibenden die erteilte Bewachungserlaubnis entziehen.	
C	Die zuständige Gewerbebehörde kann dem Bewachungsgewerbetreibenden die Beschäftigung von S mit Bewachungsaufgaben untersagen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

12	Gemäß BewachV haben Sicherheitsdienstleister den Wachdienst durch eine Dienstanweisung zu regeln. Welche Hinweise muss die Dienstanweisung zwingend enthalten?	2
A	Den Hinweis, dass die Sicherheitsmitarbeiter nicht die Eigenschaften und Befugnisse eines Polizeibeamten, eines Hilfspolizeibeamten oder eines sonstigen Bediensteten einer Behörde besitzen.	
B	Den Hinweis, dass die Kleiderordnung sowie die Arbeitszeitordnung eingehalten werden müssen.	
C	Den Hinweis, dass Sicherheitsmitarbeiter während des Dienstes nur mit Zustimmung des Gewerbetreibenden eine Schusswaffe, Hieb- und Stoßwaffen sowie Reizstoffsprühgeräte führen dürfen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

Nr.:

Aufgabe:

III. Datenschutz

Antworten:

13	Datenschutz hat die Aufgabe die Persönlichkeitsrechte vor Missbrauch bei der Datenverarbeitung im öffentlichen und privaten Bereich zu verhüten. Das heißt:	2
A	Die Daten dürfen zu Gewinnverbesserung genutzt und verkauft werden. Sofern das vom Chef vorgegeben ist, auch wenn es keinen Dienstlichen Hintergrund dazu gibt.	
B	Bei der Datenverarbeitung ist es den Beschäftigten untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten oder zu nutzen.	
C	Für Personen, die bei nicht öffentlichen Stellen für Datenschutz zuständig waren, gilt das Datengeheimnis nach Beendigung ihrer Tätigkeit nicht mehr.	
D	Übermittlung und Nutzung von Daten ist zulässig soweit es um Wahrung berechtigter Interessen Dritter geht oder wegen öffentlichen Interessen notwendig ist.	
E	Für dienstliche Zwecke können zweckgebundene Daten vom Empfänger auch für eigene oder Fremddinteressen verwendet werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

14	Welche Rechte hat der Betroffene gemäß DSGVO?	2
A	Er hat das Recht auf Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten.	
B	Er hat das Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten von Familienangehörigen ohne deren Zustimmung.	
C	Er hat das Recht auf Benachrichtigung, wenn seine personenbezogenen Daten ohne seine Kenntnis erhoben werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

15	Welche Aussagen zur Videoüberwachung sind gemäß DSGVO richtig?	2
A	Die DSGVO nennt die Voraussetzungen für die Videoüberwachung von Personen, die sich in öffentlich zugänglichen Räumen aufhalten.	
B	Die DSGVO erlaubt die Videoüberwachung nur auf umfriedetem Betriebs Gelände zum Schutz vor Diebstahl.	
C	Die DSGVO gestattet die Videoaufzeichnung soweit dies zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist.	
D	Die DSGVO schreibt vor, dass im Eingangsbereich eines Kaufhauses stets auf die Videoüberwachung hingewiesen werden muss, z.B. durch ein Schild.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

16	Der Einsatz von Videoüberwachungskameras ist gestattet...	1
A	... zur Durchführung von Verkehrlenkungsmaßnahmen, die auch Übersichtsaufnahmen umfassen können.	
B	... im Rahmen des Hausrechts. Auf die Videoüberwachung muss nirgends im Gebäude hingewiesen werden.	
C	... in Toiletten zur Überwachung der Einhaltung der Arbeitszeit.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

17	Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt...	1
A	... ausschließlich für Bundesbehörden.	
B	... für Bundes- und Landesbehörden und für die Privatwirtschaft.	
C	... ausschließlich für die Privatwirtschaft.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

Nr.:

Aufgabe:

IV. Bürgerliches Recht

Antworten:

18	Prüfen Sie die Richtigkeit der nachstehenden Aussagen.	2
A	... wird durch das Grundgesetz als Grundrecht garantiert.	
B	... ist die tatsächliche Verfügungsgewalt über einen Gegenstand.	
C	... kann durch gesetzliche Bestimmungen eingeschränkt werden.	
D	... kann nicht im Rahmen der Notwehr verteidigt werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

19	Ein Angriff im Sinne der Notwehr muss „gegenwärtig“ sein. Dies bedeutet, dass ...	2
A	... der Angriff irgendwann bevorsteht.	
B	... der Angriff unmittelbar bevorsteht.	
C	... der Angriff gerade stattfindet oder anhält.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

20	Was versteht man unter verbotener Eigenmacht?	2
A	Wer dem Besitzer ohne dessen Willen den Besitz entzieht oder ihn im Besitze stört, handelt widerrechtlich, sofern nicht durch Gesetz sein Handeln gestattet ist.	
B	Verbotene Eigenmacht liegt z.B. vor, wenn der Sicherheitsmitarbeiter dem auf frischer Tat betroffenen Dieb die Beute abnimmt.	
C	Verbotene Eigenmacht liegt z.B. vor, wenn ein Obdachloser ohne Erlaubnis sein Nachtlager in einem Lager aufschlägt.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

21	Welche der nachstehenden Rechtfertigungsgründe sind im BGB verankert?	2
A	Vorläufige Festnahme	
B	Rechtfertigender Notstand	
C	Erlaubte Selbsthilfe	
D	Verteidigungsnotstand	

copyright by: www.SecurityRichter.de

22	Die Selbsthilfe nach § 229 BGB	2
A	... darf nicht weiter gehen, als zur Abwendung der Gefahr erforderlich ist.	
B	... verpflichtet zum Schadensersatz, wenn sie irrtümlich ausgeübt wurde.	
C	... ist auch erlaubt, wenn die Polizei in der Nähe ist und eingreifen könnte, ohne dass bis zum Tätigwerden der Polizei die Verwirklichung des Anspruchs vereitelt oder wesentlich erschwert würde.	
D	... Gestattet dem Handelnden, eine dem Verpflichteten weggenommene Sache privat aufzubewahren.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

23	Welche Beziehungen regelt das Privatrecht?	2
A	Es regelt die rechtlichen Beziehungen der Menschen untereinander und legt fest, welche Freiheiten, Rechte und Pflichten die Menschen im Verhältnis zueinander haben.	
B	Es regelt die rechtlichen Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.	
C	Es regelt die strafrechtliche Beziehung zwischen Täter und Opfer.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

24	Die §§ 90 und 90a BGB tätigen Aussagen zu Sachen und Tieren. Welche der nachstehenden Meinungen treffen auf den Begriff zu?	2
A	Sachen sind körperliche Gegenstände.	
B	Waschbären, Hunde und Katzen sind Sachen.	
C	Auf Tiere sind die für Sachen geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

25	Zu den Notrechten bzw. Jedermannsrechten, die der Sicherheitsmitarbeiter im Dienst zur Anwendung bringen kann, zählen ...	2
A	... die Notwehr gemäß § 32 StGB/ § 227 BGB.	
B	... das Hausrecht gemäß Artikel 13 und 14 GG und § 903 BGB.	
C	... die erlaubte Selbsthilfe gemäß § 229 BGB.	
D	... das Recht auf Freiheit gemäß Artikel 2 GG.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

26	In welcher Situation darf sich der Besitzer mit Gewalt erwehren (Selbsthilfe des Besitzers)?	1
A	Bei einem Angriff auf Leib und Leben.	
B	Wenn der Besitzer eine Person ertappt, die ihm gerade gegen seinen Willen eine bewegliche Sache wegnehmen will.	
C	Bei einer Notstandssituation.	

27	Welche Aussage zur Notwehr ist zutreffen?	1
A	Rechtswidrig ist jeder Angriff auf fremde Rechtsgüter, wenn der Angriff ohne Rechtfertigungsgrund erfolgt.	
B	Der Angreifer muss schuldhaft handeln. Deshalb ist eine Verteidigungshandlung gegen Kinder unter 14 Jahren nicht zulässig.	
C	Ein Angriff ist auch dann gegenwärtig, wenn er versucht, wegzulaufen.	
D	Die Verteidigungshandlung kann in beliebiger Weise erfolgen. Entscheidend ist einzig der Erfolg der Verteidigungshandlung.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

28	Bei welchem Rechtfertigungsgrund kann der Handelnde trotz Beachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen zum Schadensersatz verpflichtet sein?	1
A	bei der Selbsthilfe des Besitzers.	
B	beim Aggressivnotstand	
C	beim Verteidigungsnotstand	
D	bei der Notwehr	

copyright by: www.SecurityRichter.de

29	Was ist ein „Anspruch“ im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches?	1
A	Jeder Mensch hat im Streitfall den Anspruch auf einen Rechtsanwalt	
B	Unter einem Anspruch im zivilrechtlichen Sinne ist das Recht des Staates zu verstehen, sich gegen verwerfliches Handeln zu wehren.	
C	Das Recht, von einem Anderen ein bestimmtes Tun, Unterlassen oder Dulden zu verlangen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

30	Welche Aussagen zu Tieren hinsichtlich §90a BGB sind nicht zutreffend?	1
A	Tiere werden durch besondere Gesetze geschützt.	
B	Auf Tiere sind die für Sachen geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit nicht etwas anderes bestimmt wird.	
C	Wilde Tiere sind herrenlos, solange sie sich in der Freiheit befinden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

Nr.:

Aufgabe:

Antworten:

V. Strafe und Verfahrensrecht

31	Unter welcher Voraussetzung ist die Verteidigungshandlung im Sinne der Notwehr (§ 32 StGB) zulässig?	1
A	Wenn ein gegenwärtiger Angriff auf ein geschütztes Rechtsgut vorliegt.	
B	B Immer, wenn eine gegenwärtige Gefahrensituation eintritt.	
C	Wenn ein gegenwärtiger rechtswidriger Angriff auf ein geschütztes Rechtsgut vorliegt.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

32	Die vorläufige Festnahme nach §127 Abs. 1 StPO	1
A	Dürfen nur Polizeibeamte und Sicherheitsmitarbeiter durchführen.	
B	dürfen nur deutsche Staatsbürger durchführen.	
C	dürfen alle sich im Geltungsbereich der StPO aufhaltenden Personen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

33	Wie unterscheiden sich Verbrechen, Vergehen und Ordnungswidrigkeiten?	2
A	Ordnungswidrigkeiten lassen die Ahndung mit einer Geldbuße zu.	
B	Verbrechen werden im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder mehr bedroht. Vergehen werden im Mindestmaß mit einer geringen Freiheitsstrafe oder mit einer Geldstrafe bedroht.	
C	Vergehen und Verbrechen sind immer nur mit einer Freiheitsstrafe bedroht.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

34	Zur Gruppe der „echten Unterlassungsdelikte“ gehört	2
A	die „Nichtanzeige geplanter Straftaten“	
B	das „Begehen durch Unterlassung“	
C	die „Unterlassene Hilfeleistung“	

copyright by: www.SecurityRichter.de

35	Straftaten können nicht nur durch aktives Handeln, sondern auch durch Unterlassungen begangen werden. Unterlassene Hilfeleistung und das „Begehen durch Unterlassen“ (§ 13 StGB) ist für die Bewachung von Bedeutung (Garantenstellung).	2
A	Garantenstellung kann durch Gesetz, Dienstvertrag oder aus vorausgegangenem Tun entstehen.	
B	Bei Verletzung der Garantenpflicht können strafrechtliche Folgen entstehen, falls durch das Unterlassen der Tatbestand einer Straftat erfolgt.	
C	Eine Garantenstellung wird durch eine Besizdienerschaft aufgehoben.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

36	Die Sicherheitskraft am Eingang verhindert mit Anwendung von Gewalt das unbefugte Betreten des Geländes durch einen gekündigten Mitarbeiter. Damit begeht der Sicherheitsmitarbeiter ...	1
A	eine Freiheitsberaubung nach § 239 StGB	
B	eine Besitzwehr nach §§ 859/860 BGB	
C	eine Nötigung nach § 240 StGB	
D	eine Notwehr/Nothilfe Handlung nach § 32 StGB und § 227 BGB	
E	eine Körperverletzung nach § 223 StGB	

copyright by: www.SecurityRichter.de

37	Wer begeht eine Sachbeschädigung nach §303 StGB?	1
A	Eine strafbare Sachbeschädigung begeht, wer unbeabsichtigt eine fremde Sache beschädigt.	
B	Eine Sachbeschädigung begeht, wer eine Sache mutwillig beschädigt.	
C	Eine strafbare Sachbeschädigung begeht, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine fremde bewegliche Sache beschädigt oder zerstört.	
D	Eine Sachbeschädigung begeht, wer vorsätzlich oder rechtswidrig eine fremde Sache beschädigt oder zerstört.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

38	Was verstehen Sie unter dem Begriff Vorsatz?	2
A	Vorsätzlich handelt, wer die nötige Sorgfalt außer Acht lässt, zu der er den Umständen nach und nach seinen persönlichen Fähigkeiten und Kenntnissen im Stande ist.	
B	Vorsätzlich handelt, wer für das Unrecht und gegen das Recht entschieden hat.	
C	Vorsätzlich handelt, wer wissentlich gegen eine Dienstanweisung verstößt.	
D	Vorsätzlich handelt, wer den Tatbestand eines Gesetzes mit Wissen und Wollen verwirklicht.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

39	Was verstehen Sie unter einem Officialdelikt?	1
A	Hausfriedensbruch nach § 123 BGB ist ein Officialdelikt.	
B	Ein Officialdelikt ist eine Straftat, deren Verfolgbarkeit nicht von einem Strafantrag oder einer anderen Verfolgungsvoraussetzung abhängt.	
C	Ein Officialdelikt ist eine Straftat, an deren Verfolgung der Staat in der Regel kein gesteigertes Interesse hat.	
D	Die Strafverfolgungsbehörden sind zur Verfolgung von Officialdelikten von Amts wegen verpflichtet.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

40	Was verstehen Sie unter einem Vergehen?	2
A	Vergehen sind rechtswidrige Taten, die mit einer Freiheitsstrafe von unter einem Jahr oder Geldstrafe bedroht sind.	
B	Vergehen sind rechtswidrige Taten, die mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind.	
C	Vergehen sind rechtswidrige Taten, die mit einer Geldbuße bedroht sind.	
D	Wer einen Diebstahl nach § 242 StGB begeht, macht sich eines Vergehens schuldig.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

41	Welche Tatmittel kennzeichnen die Gefährliche Körperverletzung gemäß § 224 StGB?	2
A	Gefährliche Körperverletzung durch einen Kampfsportler.	
B	Gefährliche Körperverletzung mittels einer Waffe.	
C	Gefährliche Körperverletzung wenn ein Kampfsportler, dem Opfer vergisst zusagen, dass er Kampfsport betreibt.	
D	Gefährliche Körperverletzung gemeinschaftlich durch mehrere Täter.	
E	Gefährliche Körperverletzung mit schweren Folgen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

42	Mehrere Personen verschaffen sich Zutritt zu einem „Rock-Konzert“, indem sie über den Zaun zum Veranstaltungsgelände klettern, um den Eintritt nicht bezahlen zu müssen. Als sie daraufhin vom Sicherheitspersonal angesprochen und gebeten werden das Gelände unverzüglich zu verlassen, werden sie aggressiv und kommen den Weisungen des Sicherheitspersonals nicht nach. Welcher Straftatbestand wurde durch die Jugendlichen erfüllt?	2
A	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gemäß § 113 StGB	
B	Hausfriedensbruch gemäß § 123 StGB	
C	Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB	
D	Erschleichen von Leistungen gemäß § 265a StGB	
E	Diebstahl gemäß § 242 StGB	

copyright by: www.SecurityRichter.de

43	Welche Tatbestandsmerkmale kennzeichnen die Körperverletzung gemäß § 223 StGB?	2
A	Leib und Leben	
B	Körperliche Misshandlung	
C	Körperliche Unversehrtheit	
D	Gesundheitsbeschädigung	
E	Tierquälerei	

copyright by: www.SecurityRichter.de

Nr.:

Aufgabe:

Antworten:

VI. Unfallverhütungsvorschriften

44	Ein Sicherheitsmitarbeiter stellt fest, dass ein Verbandskasten in einem Aktenschrank untergebracht ist. Der Aktenschrank trägt keine Kennzeichnung. Er ist der Auffassung, dass die Form der Bereitstellung nicht der DGUV 1, Erste Hilfe, entspricht. Stimmt seine Meinung?	2
A	Ja, Erste Hilfe- Material muss jederzeit schnell erreichbar und leicht zugänglich bereitgehalten werden.	
B	Nein, denn das Erste Hilfe- Material ist im Aktenschrank staubgeschützt untergebracht.	
C	Ja, der Aufbewahrungsort des Erste Hilfe- Materials muss sich insbesondere nach den betrieblichen Unfallschwerpunkten richten.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

45	Erste Hilfe kommt in Betracht bei Unfällen sowie bei akuten Gesundheitsstörungen im Betrieb, auf Baustellen und auch bei Dienstfahrten. Nach der DGUV 1, müssen deshalb Vorkehrungen getroffen werden, damit nach einem Unfall sofort Erste Hilfe geleistet und eine erforderliche ärztliche Versorgung veranlasst werden kann. Demnach muss der Unternehmer...	2
A	... Rettungsgeräte, z.B. Rettungstransportmittel, Erste Hilfe- Material, Löschdecken zur Verfügung stellen.	
B	... unter Berücksichtigung betrieblicher Verhältnisse Meldeeinrichtungen installieren und einen Alarmplan erstellen.	
C	... jedem Mitarbeiter ein Mobiltelefon für die mögliche Alarmierung eines Notarzt zur Verfügung stellen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

46	Ein Sicherheitsmitarbeiter hat sich verletzt und ist eine Woche arbeitsunfähig. Woran ist zu denken?	1
A	Es genügt ein Eintrag in das Verbandbuch.	
B	Es genügt die Unfallanzeige an den Unfallversicherungsträger.	
C	Es muss ein Eintrag in das Verbandbuch erfolgen sowie eine Unfallanzeige an den Unfallversicherungsträger.	
D	Es genügt, wenn der Hausarzt aufgesucht wird.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

47	Die Unfallverhütungsvorschrift „DGUV 23“ bestimmt die Menge Alkohol, die vor Dienstbeginn bzw. während des Dienstes getrunken werden darf.	1
A	Zur Mahlzeit (Mittagspause) dürfen zwei Gläser Bier oder ein Glas Met getrunken werden. Es darf aber der in der StVO genannte Pegel von 0,5 Promille nicht überschritten werden.	
B	Bei einer Geburtstags- oder Weihnachtsfeier darf während des Dienstes ein Glas Met getrunken werden, wenn es vom Geschäftsführer oder einem Prokuristen gestattet wird.	
C	Bei Dienstbeginn muss absolute Nüchternheit gegeben sein und während des Dienstes darf auch kein Alkohol getrunken werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

48	Die gesetzliche Grundlage der Unfallversicherung ist...	1
A	... das Sozialgesetzbuch.	
B	... das Bürgerliche Gesetzbuch.	
C	... die Gewerbeordnung.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

49	Neben den notwendigen Sicherheitsaufgaben sind auch die vorgesehenen Nebentätigkeiten in der Dienstanweisung festzulegen. Können darüber hinaus zusätzliche Nebentätigkeiten verlangt werden?	2
A	Zusätzliche Nebentätigkeiten können in jedem Fall verlangt werden.	
B	Nebentätigkeiten können nur ausgeführt werden, wenn sie nicht im Widerspruch zum eigentlichen Auftrag stehen und auch entsprechend versichert sind.	
C	Nebentätigkeiten, die den Sicherheitsmitarbeiter in Gefahr bringen oder als unzumutbar ausgewiesen sind, können verweigert werden.	
D	Unbequeme Nebentätigkeiten, die in der Dienstanweisung festgelegt sind, können auch mal ausgelassen werden.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

50	Welche Konsequenzen tragen Sie bei Verstoß gegen das Verbot berauschender Mittel (DGUV23 Unfallverhütungsvorschrift für Wach- und Sicherungsdienste)?	2
A	Wenn im Unternehmen kein Alkoholverbot besteht werde ich von jeglicher Verantwortung freigestellt.	
B	Grundsätzlich kein Versicherungsschutz bei Alkohol Unfällen.	
C	Beim Arbeitsunfall hat die Berufsgenossenschaft immer zu zahlen.	
D	Mögliche Ahndung mit Geldbuße.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

51	Die DGUV 23 schreibt eine Dienstanweisung vor. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?	2
A	Die Dienstanweisung hat im Objektgelände in jedem Fall (auch in Zweifelsfällen) Vorrang vor dem im Notfall gültigen gesetzlichen Vorschriften.	
B	Das Verhalten der Sicherheitsmitarbeiter einschließlich das Weitermelden von Mängeln und besonderen Gefahren ist zu regeln.	
C	In der Dienstanweisung können auch kurzfristige Polizeibefugnisse übernommen werden.	
D	Unterweisungen anhand der Dienstanweisung müssen vor Aufnahme der Tätigkeit und darüber hinaus auch später regelmäßig erfolgen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

VII. Umgang mit Verteidigungswaffen

52	Eine reparaturbedürftige Schusswaffe soll von einem Sicherheitsmitarbeiter von den Geschäftsräumen des Sicherheitsdienstleisters zu einem Büchsenmacher gebracht werden. Was ist dabei zu beachten?	1
A	Hat der Sicherheitsmitarbeiter für diese Waffe keinen Waffenschein, so darf er die Schusswaffe nur transportieren, das heißt, die Waffe ist dabei nicht geladen und nicht zugriffsbereit.	
B	Da der Sicherheitsmitarbeiter weisungsgebunden ist, ist nur der Vorgesetzte nach dem Waffengesetz verantwortlich. Deshalb darf der Sicherheitsmitarbeiter die Waffe in beliebiger Weise zum Büchsenmacher bringen.	
C	Der Sicherheitsmitarbeiter muss in jedem Falle über einen Waffenschein verfügen, in dem die zu transportierende Waffe eingetragen sein muss. Eine andere Möglichkeit gibt es nicht, um die Waffe zum Büchsenmacher zu bringen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

53	Wann ist eine Schusswaffe schussbereit?	1
A	Nicht schussbereit ist eine Waffe, wenn sie in verschlossenen Behältnissen transportiert wird.	
B	Die Waffe ist schussbereit, wenn sich Munition in ihr befindet, d. h. wenn sie geladen ist; auch wenn sie gesichert ist.	
C	Schussbereit ist eine Waffe, sobald sie mit wenigen Handgriffen in Anschlag gebracht werden kann.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

54	Wozu berechtigt die Waffenbesitzkarte gemäß WaffG?	2
A	Zum Erwerb von Reizstoffsprühgeräten	
B	Zum Führen von Schusswaffen bei öffentlichen Veranstaltungen	
C	Zum Führen von Schusswaffen während des Dienstes	
D	Zum Erwerb und Besitz eingetragener Schusswaffen	
E	Zum Transport von Schusswaffen. Sie dürfen von einem Ort zum anderen Ort befördert werden, wenn sie weder schussbereit noch zugriffsbereit sind.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

55	Was muss gemäß WaffG getan werden, wenn eine erlaubnispflichtige Schusswaffe verloren geht?	2
A	Nach der Waffe muss sofort gesucht werden. Ein Verlustprotokoll ist zu erstellen.	
B	Der Vorfall muss unverzüglich der zuständigen Behörde angezeigt werden.	
C	Der Verlust der Waffe muss bei der zuständigen Behörde innerhalb einer Woche angezeigt werden.	
D	Die Waffenbesitzkarte ist der zuständigen Behörde zur Berichtigung vorzulegen.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

56	Eine Waffen- und Munitionserlaubnis setzt allgemein voraus, dass der Antragsteller unter anderem ...	2
A	... die erforderliche Zuverlässigkeit und persönliche Eignung besitzt.	
B	... schon mit Waffen oder Munition Umgang gehabt hat.	
C	... die erforderliche Sachkunde nachgewiesen hat.	
D	... Tierschützer für Waschbären ist.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

VIII. Umgang mit Menschen

57	Was ist bei der Kommunikation mit Menschen besonders wichtig?	1
A	Schnelles Sprechen, um Zeit zu sparen	
B	Laute Stimme, um sich durchzusetzen	
C	Aufmerksames Zuhören	
D	Anderen ins Wort fallen	
E	Gleichgültige Haltung zeigen	

copyright by: www.SecurityRichter.de

58	Wie sollte ein Sicherheitsmitarbeiter auf aggressive Personen reagieren?	1
A	Mit gleicher Aggression kontern	
B	Ruhig bleiben und deeskalierend handeln	
C	Laut schreien, um sich Respekt zu verschaffen	
D	Drohen, um die Person einzuschüchtern	
E	Ignorieren und sich abwenden	

copyright by: www.SecurityRichter.de

59	Was bedeutet "Empathie" im Umgang mit Menschen?	1
A	Sich in die Gefühle anderer hineinversetzen können	
B	Eine eigene Meinung stark vertreten	
C	Strenge Regeln durchsetzen	
D	Emotional unbeteiligt bleiben	
E	Entscheidungen immer rational treffen	

copyright by: www.SecurityRichter.de

60	Was versteht man unter "aktives Zuhören"?	1
A	Während des Zuhörens an etwas anderes denken	
B	Den Gesprächspartner ständig unterbrechen	
C	Dem Gegenüber durch Nicken und Rückfragen Aufmerksamkeit zeigen	
D	Ständig auf die Uhr schauen	

copyright by: www.SecurityRichter.de

61	Wie sollte ein Sicherheitsmitarbeiter reagieren, wenn eine Person beleidigend wird?	1
A	Sofort körperlich eingreifen	
B	Laut zurückschreien	
C	Ruhig bleiben und professionell reagieren	
D	Weglaufen, um die Situation zu vermeiden	

copyright by: www.SecurityRichter.de

62	Warum ist nonverbale Kommunikation wichtig?	1
A	Weil sie nur unwichtige Informationen enthält	
B	Weil sie nur im Fernsehen genutzt wird	
C	Weil sie immer falsch interpretiert wird	
D	Weil Körpersprache oft mehr sagt als Worte	
E	Weil sie nicht zur Kommunikation beiträgt	

copyright by: www.SecurityRichter.de

63	Welche der folgenden Aussagen ist eine Ich-Botschaft?	1
A	"Du verstehst das einfach nicht!"	
B	"Du machst das völlig falsch!"	
C	"Ich fühle mich unwohl mit dieser Situation."	
D	"Immer machst du denselben Fehler!"	
E	"Man sollte das anders machen!"	

64	Wie sollte man eine Konfliktsituation am besten lösen?	1
A	Durch Gewaltanwendung	
B	Durch Deeskalation und Kommunikation	
C	Durch lautes Schreien	
D	Durch absolute Ignoranz	
E	Durch Einschüchterung	

copyright by: www.SecurityRichter.de

65	Was ist ein wichtiges Element der Deeskalation?	1
A	Blickkontakt vermeiden	
B	Sich über den anderen lustig machen	
C	Den Konflikt ignorieren	
D	Provokationen erwidern	
E	Ruhige und sachliche Sprache verwenden	

copyright by: www.SecurityRichter.de

66	Warum ist Neutralität wichtig im Umgang mit Menschen?	1
A	Damit man nicht angreifbar ist	
B	Weil man sich nicht auf eine Seite stellen sollte	
C	Weil Meinungen unwichtig sind	
D	Weil man keine eigene Meinung haben darf	
E	Weil es den Konflikt verschärft	

copyright by: www.SecurityRichter.de

67	Welche Distanzzone wird als intime Zone bezeichnet?	1
A	0–50 cm	
B	50–100 cm	
C	1–2 Meter	
D	2–3 Meter	
E	Über 3 Meter	

copyright by: www.SecurityRichter.de

68	Wie sollte ein Sicherheitsmitarbeiter mit einer betrunkenen Person umgehen?	1
A	Sie sofort rausschmeißen	
B	Ruhe bewahren und freundlich, aber bestimmt agieren	
C	Sie ignorieren	
D	Sich mit ihr streiten	

copyright by: www.SecurityRichter.de

69	Was versteht man unter einem Vorurteil?	1
A	Eine Meinung, die auf Fakten basiert	
B	Eine wissenschaftlich belegte Erkenntnis	
C	Eine unbewiesene, oft voreilige Annahme über Menschen	
D	Eine neutrale Beobachtung	
E	Eine bewiesene Tatsache	

copyright by: www.SecurityRichter.de

70	Wie kann man Missverständnisse vermeiden?	1
A	Indem man aktiv zuhört und Rückfragen stellt	
B	Indem man Annahmen trifft	
C	Indem man nicht nachfragt	
D	Indem man ironische Bemerkungen macht	

copyright by: www.SecurityRichter.de

71	Was ist Small Talk?	1
A	Eine formelle Diskussion	
B	Ein lockeres Gespräch über allgemeine Themen	
C	Eine tiefgehende Analyse	
D	Ein hitziger Streit	
E	Ein wissenschaftliches Gespräch	

copyright by: www.SecurityRichter.de

72	Welche Eigenschaft ist für einen Sicherheitsmitarbeiter besonders wichtig?	1
A	Geduld	
B	Ungeduld	
C	Impulsivität	
D	Arroganz	
E	Gleichgültigkeit	

copyright by: www.SecurityRichter.de

73	Was bedeutet „Respekt“ im Umgang mit Menschen?	1
A	Die Meinung anderer akzeptieren	
B	Andere abwerten	
C	Lauter sprechen als der andere	
D	Niemanden ernst nehmen	
E	Immer widersprechen	

copyright by: www.SecurityRichter.de

74	Warum ist eine ruhige Stimme in Stresssituationen wichtig?	1
A	Sie ist unwichtig	
B	Sie macht keinen Unterschied	
C	Sie wirkt unsicher	
D	Sie hilft, Situationen zu beruhigen	
E	Sie provoziert	

copyright by: www.SecurityRichter.de

75	Welche Haltung hilft bei der Deeskalation?	1
A	Verschränkte Arme	
B	Drohende Gestik	
C	Wegdrehen	
D	Wild gestikulieren	
E	Offene Körperhaltung	

copyright by: www.SecurityRichter.de

IX. Grundlagen der Sicherheitstechnik

76	Zu den mechanischen Sicherheitseinrichtungen gehören unter anderem Zaunanlagen. Welche sicherheitstechnischen Forderungen werden an Zaunanlagen gestellt?	2
A	Schutz gegen Durchdringen und Übersteigen.	
B	Keine, die Bauart bestimmt den Sicherheitsgrad.	
C	Schutz gegen Untergraben.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

77	Wovon ist der Sicherheitswert eines Rollladens abhängig?	2
A	Von Feststellvorrichtungen, die den Rollladen gegen Hochschieben sichern.	
B	Vom verwendeten Material und fachgerechten Einbau.	
C	Rollläden fungieren nur als Sonnen- und Sichtblenden und bestehen nur aus dünnen Kunststofflamellen. Sie haben deshalb keinen besonderen Sicherheitswert.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

78	Welche Funktion erfüllt die Scharfschalteneinrichtung bei einer Einbruchmeldeanlage?	1
A	Überwachung der Einbruchmeldeanlage auf Sabotage und Störung.	
B	Automatisches Herunterfahren der Einbruchmeldeanlage bei Stromausfall.	
C	Kontrolliertes Ein- und Ausschalten der Einbruchmeldeanlage.	

copyright by: www.SecurityRichter.de

79	Ein Kunde Ihrer Sicherheitsfirma betreibt ein Juweliergeschäft. Seine Versicherung erteilt die Auflage, eine Gefahrenmeldeanlage zu errichten. Da nicht nur sein Geschäft, sondern auch sein Verkaufspersonal während der Geschäftszeit einer hohen Gefährdung ausgesetzt ist, lässt er eine Einbruch- und Überfallmeldeanlage installieren. Welchem Zweck dient die Überfallmeldeanlage?	1
A	Abschreckung potenzieller Täter	
B	Direktruf zur hilfeleistenden Stelle	
C	Frühzeitige Erkennung eines Einbruchs	

copyright by: www.SecurityRichter.de

80	Die Mitwirkung im betrieblichen Brandschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Sicherheitsdienstleistung. Der Bedrohung durch Brände muss eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Theoretische und auch praktische Fähigkeiten im Umgang mit den zur Brandbekämpfung verfügbaren technischen Mitteln sind Grundlage einer erfolgreichen Gefahrenabwehr. Welche Rechtsgrundlagen verpflichten unter anderem zur Einrichtung des betrieblichen Brandschutzes?	1
A	Qualitätsmanagementsystem	
B	Arbeitsstättenverordnung, Landesbaurecht, Gewerbeordnung	
C	Betriebsvereinbarungen	

copyright by: www.SecurityRichter.de

81	Welche Bauteile gehören zu einer einbruchhemmenden Tür?	2
A	Wabentürblatt	
B	Stahlzarge	
C	Mehrfachverriegelungen	
D	Buntbartschloss	

copyright by: www.SecurityRichter.de

82	Was bewirkt die nachträgliche Montage von Sicherheitsfolien auf Glasflächen?	2
A	Schutz vor Wärme und Schall	
B	Splitterschutz durch Bindung der Glassplitter	
C	Erhöhung der Widerstandswertes	
D	Schutz vor fremden Blicken	